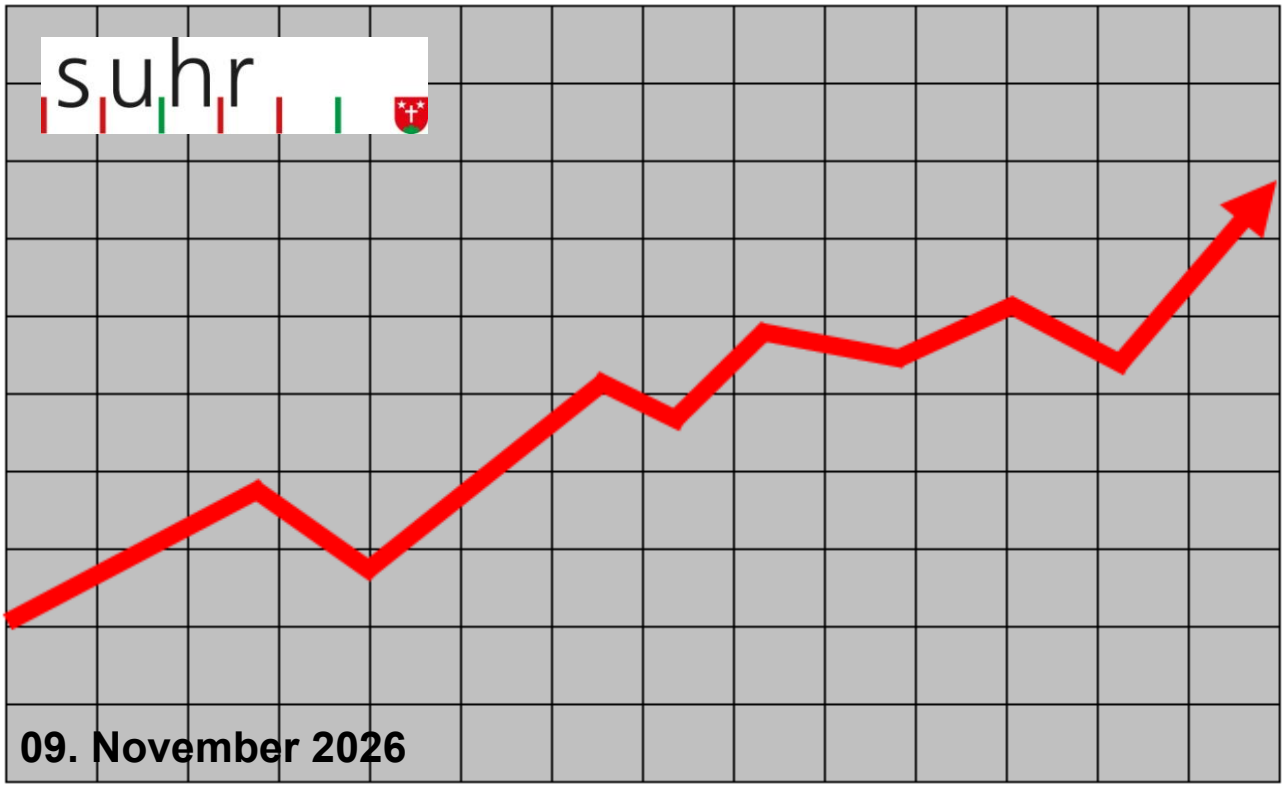
Gemeinde Suhr



Aufgaben- und Finanzplanung 2027 – 2036

auf der Basis des Budgets 2027

Aufgaben und Finanzplanung 2027 – 2036

A. Allgemeines

Vorbemerkungen

Der vorliegende Finanzplan deckt den Zeitraum 2027 – 2036 ab. Er wurde mit dem von der Finanzaufsicht Gemeinden des Kantons neu entwickelten Finanzplanungstool auf Basis des Budgets 2027 erstellt und wird zusammen mit dem Budget der kantonalen Aufsichtsbehörde zur Prüfung eingereicht.

Zweck und Ziel

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist zugleich Planungs- und Führungsinstrument der Exekutive sowie Informationsmittel für die Stimmbürgerinnen und -bürger. Sie ist öffentlich zugänglich (§ 86a Gemeindegesetz), jedoch nicht durch die Legislative zu genehmigen.

Gemäss § 7 der Finanzverordnung hat die Aufgaben- und Finanzplanung folgende Elemente zu enthalten:

a) Planaufwand und -ertrag
b) Planinvestitionsausgaben und -einnahmen
c) Schätzung des Finanzierungsbedarfs
d) Finanzierungsmöglichkeiten
e) Entwicklung der Kennzahlen der Nettoschuld I je Einwohner und des Selbstfinanzierungsgrades

Die Planung soll aufzeigen, dass ein mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt möglich ist. Ausgeglichen ist ein Finanzhaushalt dann, wenn das kumulierte operative Ergebnis der Erfolgsrechnung innert der Zeitspanne von 4 bis 7 Jahren ausgeglichen ist.

Rahmenbedingungen

Durch die Schätzung der zukünftigen Aufwände und Erträge wird der finanzpolitische Rahmen für die Investitionstätigkeit eruiert. Wichtige Rahmenbedingungen sind Bevölkerungsentwicklung, Zustand der Infrastruktur, Überbauungsmöglichkeiten, Wirtschaftswachstum, Konjunktur sowie Teuerung. Alle möglichen Indizien haben das gleiche Ziel: Ermittlung der Leistungsfähigkeit, mit welcher der Investitionsrahmen festgelegt werden kann.

Wesentliche Auswirkungen auf die Planung haben auch Entwicklungen, welche die Gemeinde nicht beeinflussen kann, wie Gesetzesänderungen auf Bundes- und Kantonsstufe und Aufgaben-Neuverteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinden.

Investitionen

Eine bedeutende Grundlage für die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinwesens ist die zielgerichtete und bedürfnisgerechte Planung der Investitionen. Es geht dabei um die Beschaffung, Unterhalt/Erneuerung und den Ersatz von Anlagen im Verwaltungsvermögen, die für die Aufgabenerfüllung notwendig sind.

Begriffsdefinitionen betreffend Investitionen

Status der Investitionsprojekte:

Projekte in Bau:
Diese befinden sich in Ausführung.

Projekte beschlossen:
Es liegt einer der folgenden Beschlüsse vor:

a) Beschluss der Gemeindeversammlung
b) Verfügung des Kantons
c) Beschluss des Gemeinderates, dies bei Ersatzinvestitionen, welche innerhalb eines Jahres beschafft werden, sowie maximal 2% der Gemeindesteuereinnahmen ausmachen.

Projekte in Planung:
Dies sind von Ressorts gemeldete Projekte mit geschätzten Kosten und befinden sich in der Vorprüfung.

B. Aktueller Finanzplan

Investitionsplan (2027 – 2036)

Der Finanzplan weist in der Planungsperiode ein Investitionsvolumen von brutto rund **89,9 Mio. Franken** aus, leicht höher als im Vorjahr (87,1 Mio.). Wie oft, verschieben sich Projekte nach hinten und bringen neu in den Jahren 2032 und 2033 hohe Investitionen. Dies aufgrund der geplanten Sanierung des Bezirksschulhauses. In der Planungsperiode sind Darlehensrückzahlungen der TBS AG über 6 Mio. Franken geplant. Dies ergibt somit Nettoinvestitionen von rund 83,9 Mio. Franken.

Aufgrund der eigenen sehr hohen Investitionen der TBS AG, u.a. für das Projekt VERAS, ist vorsorglich eine Sistierung der Darlehensrückzahlungen in den Jahren 2029 – 2032 vorgesehen. Dies wird jährlich überprüft.

Es sind weiterhin zwei Schwerpunkte mit grossem Investitionsbedarf zu erkennen. Im Bereich **Schulinfrastruktur** verursachen hauptsächlich die dringend benötigten Schulraumerweiterungen an verschiedenen Standorten sowie die Sanierung des Bezirksschulhauses in Etappen Ausgaben in der Höhe von **43,4 Mio. Franken**.
35,7 Mio. Franken betragen die Vorhaben aus dem Bereich **Strassen,** insbesondere für die Pflichtbeteiligung gemäss Dekret an den Kantonsprojekten entlang der Tramstrasse und der Ost- und Südumfahrung (Projekt VERAS) mit verschiedenen flankierenden Massnahmen wie auch für Strassensanierungen und -erschliessungen. Weitere **10,8 Mio. Franken** sind im ganzen restlichen Gemeindebetrieb **(später «Übriges» genannt)** vorwiegend für die Erneuerung der Fussballplätze, den Hochwasserschutz an der Suhre, die Öffnung Obertelbach, Flachdachsanierung für das Bauamt sowie Ersatzanschaffungen von Fahrzeugen (Feuerwehr, Regionalpolizei) eingestellt.

Erfolgsrechnung / Prognosen

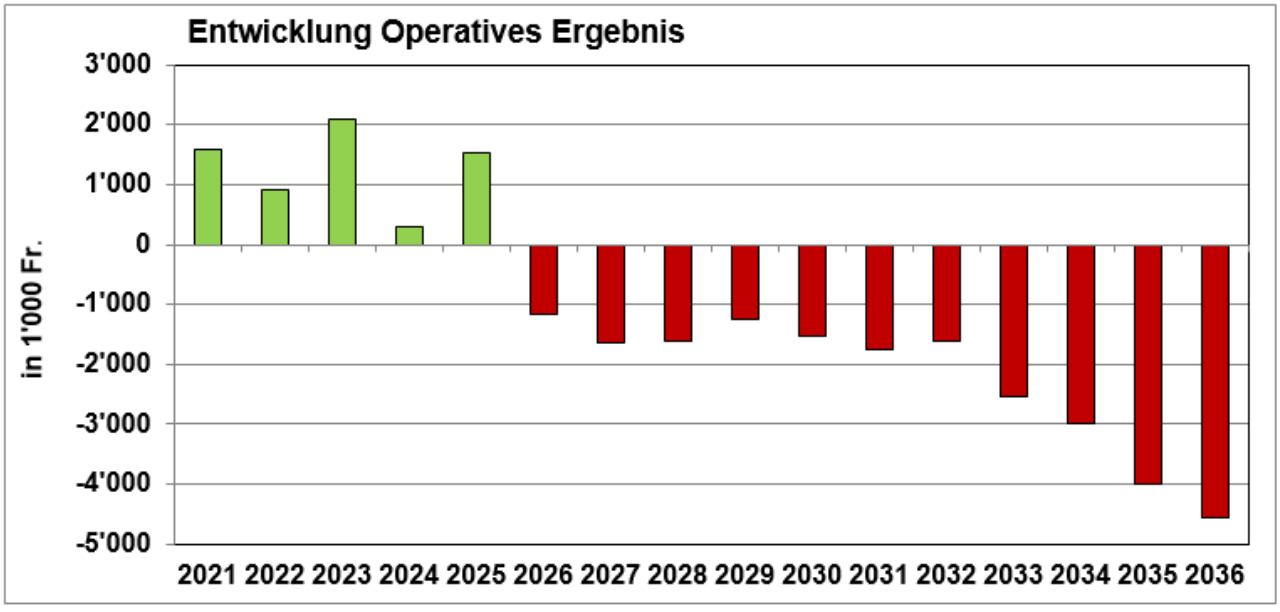
Hochrechnungen zum Ergebnis des laufenden Jahres deuten darauf hin, dass dieses wegen stärker gestiegenen Kosten im Bereich Pflegefinanzierung (stationär und ambulant), schlechter ausfällt als das budgetierte Defizit von Franken 602'000. Eine mögliche Aufwertung von Finanzvermögen ist noch nicht berücksichtigt.
Im Budget 2027 steigen die Kosten stärker an als die Erträge. Gegenüber dem Vorjahresbudget nehmen die Restkosten der Pflegefinanzierung inklusive Spitex um Fr. 770'600, die Restkosten Son-

derschulung an den Kanton um Fr. 142'000, die Kosten der Sonderschulung an öffentliche Unternehmungen um Fr. 90'000, die Kosten der beruflichen Grundbildung um Fr. 60'000 und der Personalaufwand um Fr. 811'600 zu. Die Pflege- und Sonderschulkosten sind durch die Gemeinde kaum beeinflussbar. Der höhere Personalaufwand ist zurückzuführen auf den Stellenplan 2027 (Aufbau von 4,25 Personaleinheiten) und Lohnanpassungen über 1,5% (0,3% generell/1,2% individuell).

Bereits im Vorjahr hat der Gemeinderat darauf hingewiesen, dass das Defizit im Budget 2026 nur dank ausserordentlicher Erträge von rund Fr. 1,0 Mio. auf Fr. 602'000 begrenzt werden konnte.
Erste Massnahmen aus der im Vorjahr eingeleiteten Aufgaben- und Finanzanalyse sind umgesetzt. Das neue Parkierungsreglement und das überarbeitete Bestattungs- und Friedhofsreglement führen zu Mehrerträgen von rund Fr. 240'000. Diese werden nach dem Verursacherprinzip von den Nutzerinnen und Nutzern der jeweiligen Leistungen getragen und nicht über die Steuern finanziert. Die Mehrerträge reichen jedoch nicht aus, um die Kostensteigerungen auszugleichen. Der Aufwandüberschuss erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 1,05 Mio. auf Fr. 1'647'700.
Für das Budget 2027 verzichtet der Gemeinderat auf eine Steuererhöhung. Die Rechnungsabschlüsse der Vorjahre fielen jeweils besser aus als budgetiert, 2023 um Fr. 2,2 Mio., 2024 um Fr. 0,74 Mio. und 2025 um Fr. 1,998 Mio. Leistungen und Investitionen werden für 2027 im bisherigen Umfang beibehalten.

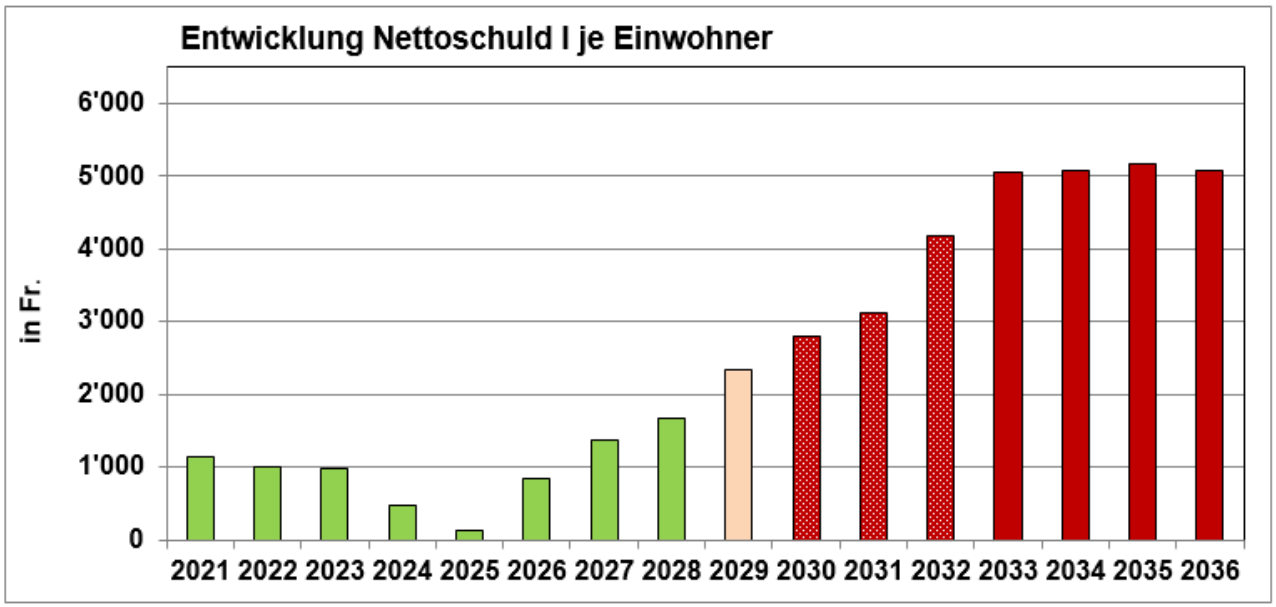
Die Budgetierung der ordentlichen Steuererträge erfolgte entsprechend der Prognose des kantonalen Steueramtes sowie Schätzungen der Abteilung Steuern.
Die Aufgaben- und Finanzanalyse zeigt weiteren Handlungsspielraum auf. Dieser genügt jedoch nicht, um die Kostensteigerungen zu kompensieren. Gemäss Finanzplan ist ohne Verbesserungsmassnahmen auch in den kommenden Jahren mit grösseren Defiziten zu rechnen. Mittelfristig stehen deshalb ein Leistungsabbau, eine Reduktion der Investitionen, eine Steuererhöhung oder eine Kombination dieser Massnahmen zur Diskussion. Diese Diskussion wird im Gemeinderat bis zur Budgetierung 2028 abgeschlossen. Bis dahin erachtet der Gemeinderat das Budget 2027 als vertretbare Übergangslösung.

Das für die Finanzierung der hohen Investitionen benötigte Fremdkapital dürfte im Laufe der Planungsperiode von 26,0 Mio. Franken auf rund 88 Mio. Franken ansteigen. Die Zunahme des Mittelbedarfes gegenüber dem Vorjahr rührt auch von den Defiziten in den Planjahren her. Die Schuldzinsen wirken sich besonders bei steigenden Zinssätzen negativ auf den **Finanzaufwand** aus. Obwohl die Zinssätze zuletzt wieder stark sanken, ist stets eine möglichst hohe Selbstfinanzierung anzustreben, um das Schuldenwachstum zu bremsen. Dies ist das Ziel des Gemeinderates, dass sich die künftigen Resultate bald wieder verbessern und somit die Selbstfinanzierung wieder ansteigt.
Aus den vorstehenden Komponenten ergibt sich das **operative Ergebnis.**

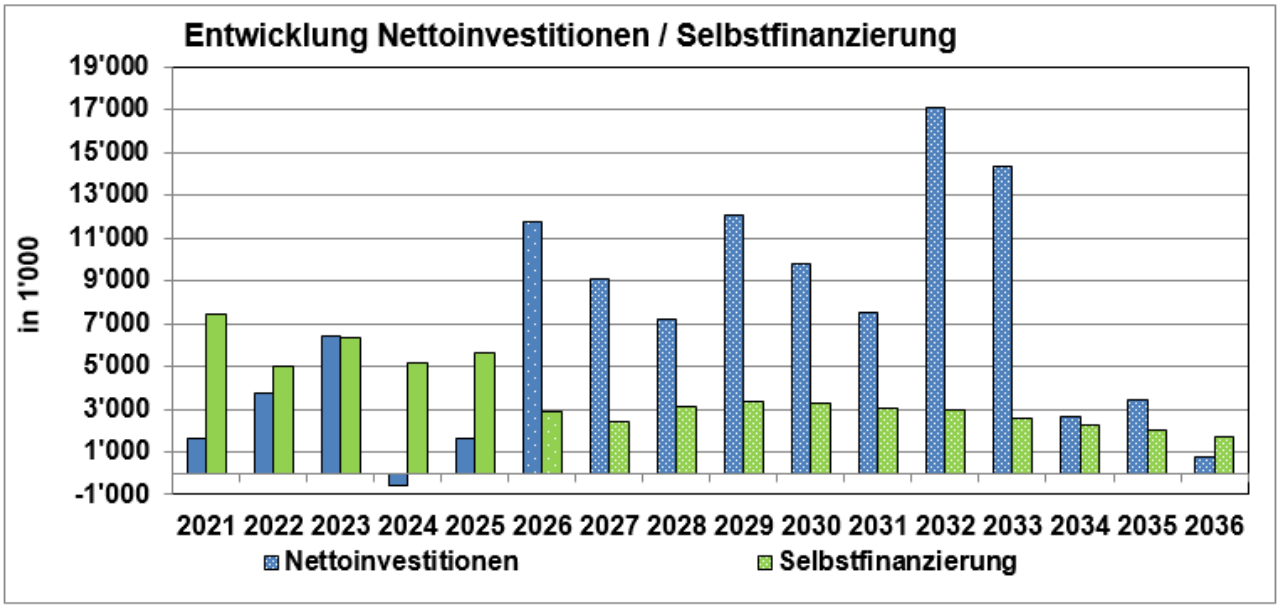


Weitere Finanzkennzahlen: Die verschiedenen Grafiken zeigen die mutmassliche Entwicklung bis zum Ende der Planungsperiode im Jahr 2036 mit einer Rückschau der vergangenen fünf Jahre. Über den ganzen Zeitraum wurde mit einem konstanten und unverändertem Steuerfuss von 112 % gerechnet.

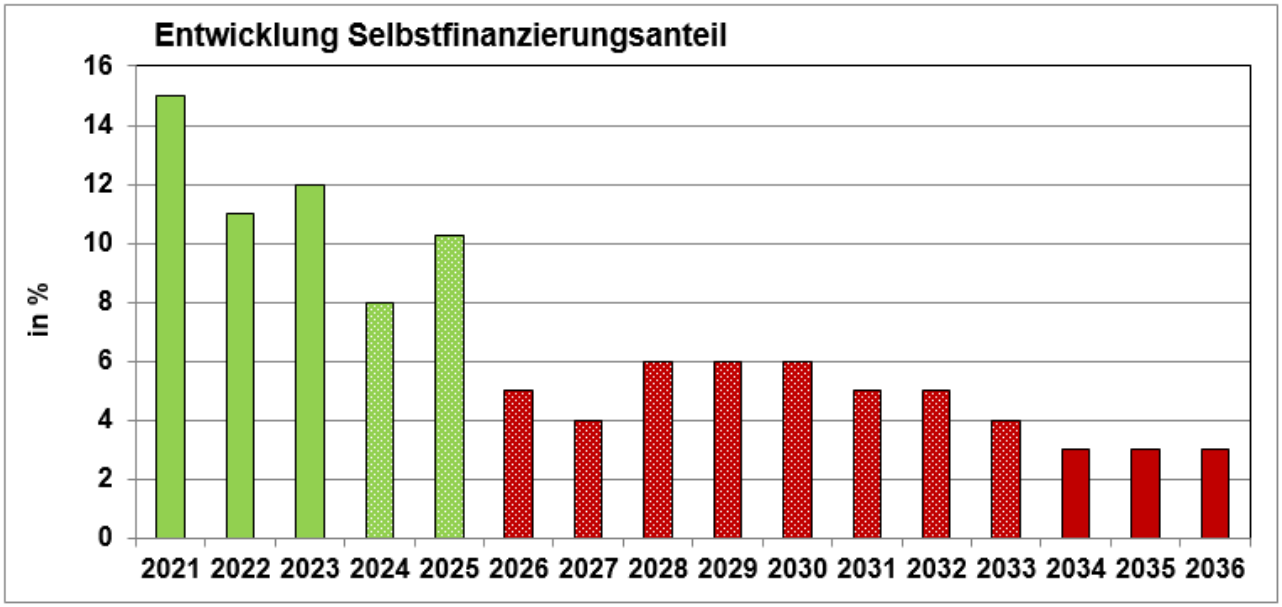
Die **Nettoschuld I** ergibt sich aus dem Fremdkapital zuzüglich Guthaben der Spezialfinanzierungen abzüglich Finanzvermögen. Dieser Wert wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Gemäss Finanzaufsicht der Gemeinden kann eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2'500 Franken als tragbar eingestuft werden, sofern die finanzielle Leistungsfähigkeit (Selbstfinanzierungsanteil) stimmt. Diese Kennzahl steigt ab 2027 deutlich an. Auch diese Kennzahl wird sich nach eingeleiteten Veränderungen wieder verbessern. Zudem hat die Vergangenheit aufgezeigt, dass sich diese Kennzahl nach hohen Investitionen rasch wieder erholen kann (Bsp. Schulhaus Vinci).



Der **Selbstfinanzierungsgrad** zeigt, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Der Anteil sollte nicht unter 50 % betragen. Jährliche Schwankungen sind der Normalfall, langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden. In der Planungsperiode wird ein solcher zwischen kleiner 20% bis über 200% (dies bei sehr tiefen Nettoinvestitionen) erreicht. Der teilweise tiefe Selbstfinanzierungsgrad ist das Resultat des steigenden Investitionsbedarfs und der grossen Defizite in den Planjahren.



Der **Selbstfinanzierungsanteil** zeigt die finanzielle Leistungsfähigkeit und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann. Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20 % weist auf ein hohes Investitions- und Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10 % betragen. Hauptbestandteile des massgebenden Ertrages sind die verschiedenen Steuererträge.
Es wird auch in Zukunft mit einer unterdurchschnittlichen Steuerkraft der Gemeinde gerechnet. Durch die aktuell ausgewiesenen Defizite in den Planungsjahren verschlechtern sich die Werte weiter. Infolge dieses strukturellen Defizites liegt der Wert der Kennzahl über die ganze Planungsperiode unter dem Schwellenwert, zwischen 3 und 6%.



C. Würdigung des Gemeinderates

Die vom Gemeinderat vorgesehenen **Investitionen** im **betrachteten Zeitraum 2027 – 2036** betragen rund **89.9 Mio. Franken** (abzüglich 6 Mio. Franken Darlehensrückzahlungen der TBS AG). Davon sind:

- 6,7 Mio. Franken in Ausführung
- 9,5 Mio. Franken bereits beschlossen oder vom Kanton verfügt
- 67,7 Mio. Franken in Planung (erste Schätzung)

Bei allen Investitionen handelt es sich um Ausgaben mit langfristiger Wirkung, welche für einen Erhalt und eine Verbesserung der Standortattraktivität von Bedeutung sind. Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll und vertretbar, die weitsichtig geplanten Investitionen der nächsten Jahre im vorgesehenen Rahmen anzugehen und dafür vorübergehend eine höhere Verschuldung in Kauf zu nehmen.

In der gleichen Periode beträgt die prognostizierte **Selbstfinanzierung** bei einem Steuerfuss von 112 % **26,8 Mio. Franken** (Finanzplan Vorjahr 35 Mio.). Dieser Rückgang ist auch das Resultat der Defizite in den Planjahren. Damit der Finanzhaushalt weiterhin im Gleichgewicht gehalten werden kann, sind folgende Punkte von Bedeutung:

- Allmähliches Bevölkerungswachstum in Abhängigkeit der Umsetzung verschiedener Überbauungen und einer guten Auslastung derselben

- Dem Bevölkerungswachstum entsprechende Steuererträge von natürlichen und juristischen Personen
- Weiterhin grosse Ausgabendisziplin

Neben der kritischen Überprüfung aller noch nicht ausgelösten Investitionen plant der Gemeinderat folgende **Massnahmen** zur Erhöhung der Selbstfinanzierung:

1. Evaluierung der bisherigen Ausgaben hinsichtlich ihrer Notwendigkeit und Effizienz des Ressourceneinsatzes
2. Überprüfung des Ausgabenwachstums unter Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums
3. Verbesserung der Erträge aus Steuern juristischer Personen: Pflege potenzieller Investoren, Standortmarketing
4. Verbesserung der Erträge aus Steuern natürlicher Personen: Nachhaltiges Investitionsverhalten und zeitgemässe Dienstleistungen, um die Attraktivität von Suhr zu steigern sowie die bessere Positionierung der Gemeinde mit den dafür auszeichnenden Kriterien (u.a. gute Erschliessung und Anbindung an den öffentlichen Verkehr und Entlastung des Durchgangverkehrs, umfassende Einkaufsmöglichkeiten mit urbaner Gastronomie, breites schulisches und gesellschaftliches Angebot, schönen Natur, hohe Lebensqualität).

Der Finanzplan beruht auf Schätzungen über die zukünftigen Entwicklungen. In einer langen Planungsperiode von 10 Jahren ergeben sich Unsicherheiten, insbesondere auch über weitere Kostenüberwälzungen von Bund und Kanton auf die Gemeinden. Dem Gemeinderat ist Kontinuität beim Steuerfuss wichtig. Bis zum Ende der Planperiode ergibt sich ein stetiger Zuwachs der Schulden, was wiederum die Defizite stärker anwachsen lässt.
Das Projekt Aufgaben- und Finanzanalyse muss dringend positive Resultate bringen, damit die Defizite stark schrumpfen und die aktuell schlechten Kennzahlen wieder verbessert werden können.
Ob die Schuldenzunahme tatsächlich im Bereich dieser Planrechnungen eintrifft, ist ungewiss. Einerseits beruht ein sehr grosser Teil des Investitionsprogramms sowohl kostenmässig als auch zeitlich noch auf Schätzungen. Eine zeitlich befristete Steuererhöhung könnte zu einem frühzeitigen Schuldenabbau beitragen.

Das Volumen der geplanten Projekte (rund 83,9 Mio. Franken) übersteigt aktuell die finanzielle Kapazität. Deshalb müssen primär die jährlichen Budgetdefizite reduziert werden.

Gemeinderat, November 2026

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	ab 2037
Projekte in Bau (in Ausführung)		**7'056**	**9'876**	**7'105**	**800**	**1'024**	**950**	**688**	**130**	**-1'000**	**-1'000**	**-1'000**	**-1'000**	**-3'000**
Schulinfrastruktur		**18'050**	**9'850**	**6'120**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
2170-2-23	Schulhaus Ost: Sanierung alte Turnhalle, Ausführung	1'800	1'750											
2170-7-24	Schulhausneubau Dorf inkl. Ersatz Aula	15'500	8'000	6'000										
2170-9-20	Schulareal Dorf:Umgebungsgestaltung	750	100	120										
Strassen		**8'033**	**1'026**	**1'785**	**1'400**	**674**	**600**	**538**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
6130-01	Sanierung Strassenbeleuchtung Tramstrasse	974	100	500	300	74								
6130-DK	Neugestaltung Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	4'438	315	785	1'100	600	600	538						
6150-24	Sanierung Gemeindestrassen 2022 - 2026	2'000	250	250										
6150-B	Sanierung Gemeindestrassen 2027			250										
6150-25	Sanierung Galeggenweg	621	361											
Übriges		**-19'027**	**-1'000**	**-800**	**-600**	**350**	**350**	**150**	**130**	**-1'000**	**-1'000**	**-1'000**	**-1'000**	**-3'000**
7410-01	Hochwasserschutz Suhrental Suhre	1'630		200	400	350	350	150	130					
7900-06	Räumliches Entwicklungsleitbild	220												
8710	Rückzahlungen Darlehen TBS	-20'877	-1'000	-1'000	-1'000					-1'000	-1'000	-1'000	-1'000	-3'000
Projekte beschlossen		**11'205**	**1'660**	**1'330**	**1'575**	**1'390**	**1'540**	**1'560**	**1'060**	**1'030**	**1'030**	**1'030**	**-2'000**	**0**
Schulinfrastruktur														
Strassen		**10'775**	**1'230**	**1'330**	**1'575**	**1'390**	**1'540**	**1'560**	**1'060**	**1'030**	**1'030**	**1'030**	**-2'000**	**0**
6130-02	Ost- und Südumfahrung "VERAS"	14'070	1'407	1'407	1'407	1'407	1'407	1'407	1'407	1'407	1'407	1'407		
6130-02	Planung Ostumfahrung, Anrechnung Vorfinanzierung	-270	-27	-27	-27	-27	-27	-27	-27	-27	-27	-27		
6130-02	Bundesbeitrag Agglomerationsprogramm "VERAS"	-3'500	-350	-350	-350	-350	-350	-350	-350	-350	-350	-350		
6130-02	Solidaritätsbeitrag Gde. Gränichen "VERAS"	-2'000											-2'000	
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	165			165									
6150-B	Fahrzeugersatz Bauamt (Kommunal-Fz. 10 J. ND)	200	200											
6150-P	FLAMAS Mobilitätsmanagement: Projektierung und Ausführung	450		100	80	80	80	80	30					
6150-P	FLAMAS Velo- und Fussverkehr: Projektierung und Ausführung	1'360		100	200	230	380	450						
6150-PV	FLAMAS "VERAS": Veloabstellplätze	200		50	50	50	50							
6150-PV	FLAMAS "VERAS": Freiraumkonzept	100		50	50									
Übriges		**430**	**430**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1116-B	Ersatz Geschwindigkeitsmessgerät (6 Jahre ND)	120	120											
1500-B	Ersatz Personentransporter Fw durch 2 Fz	270	270											
1500-B	Beitrag AGV (30 % bis 40 %)	-80	-80											
3410-B	Ersatz Duschsäulen Trainingshalle	120	120											

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	ab 2037
Projekte geplant		**91'717**	**213**	**658**	**4'837**	**9'632**	**7'280**	**5'275**	**15'940**	**14'352**	**2'600**	**3'385**	**3'745**	**23'765**
Schulinfrastruktur		**59'374**	**0**	**0**	**824**	**3'150**	**4'100**	**3'000**	**13'000**	**13'200**	**0**	**0**	**0**	**22'100**
2170-1-V	Primarschulhaus Dorf: Aussenhülle	3'000												3'000
2170-3-V	Bezirksschulhaus: Sanierung in Etappen	24'800					100	500	12'000	12'200				
2170-9-B	Schulareal Dorf:Sanierung roter Platz	324			324									
2170-V	Schulraumerweiterung (Turnhallen, Umbauten, Rochaden)	10'000			500	3'000	4'000	2'500						
2171-B	Schulhaus Aarauerfeld: Teilsan. (Sonnenschutz alte TH, Treppenlift, Hauptvert.)	150				150								
2170-7-V	Neuer Schulstandort Dorf (Entscheid GR noch ausstehend)	19'100												19'100
2170-3-V	Schulprovisorium (Während Sanierung oder Neubau Bezirksschulhaus)	2'000							1'000	1'000				
Strassen		**22'800**	**0**	**0**	**1'925**	**2'445**	**1'460**	**2'175**	**2'610**	**870**	**2'600**	**3'385**	**3'745**	**1'585**
6130-03	Strassenbeleuchtung "VERAS"	2'840				710	710	710	710					
6130-DK	Unterhaltsmassnahmen Kantonsstrassen, Projektideen	70					70							
6130-DK	Unterhaltsmassnahmen Kantonsstrassen, Projektideen	105						105						
6130-DK	Unterhaltsmassnahmen Kantonsstrassen, Projektideen	700							700					
6130-DK	Unterhaltsmassnahmen Kantonsstrassen, Projektideen	1'260										1'260		
6130-DK	Unterhaltsmassnahmen Kantonsstrassen, Projektideen	830											830	
6150-B	Fuss- und Veloweg Gestaltungsplan Neumattweg Ost	100			100									
6150-B	Beiträge Planungsvorteile Gestaltungsplan Neumattweg Ost	-100			-100									
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	900			100	100	100	100	100	100	100	100	100	
6150-B	Fahrzeugersatz Bauamt (Nutz-Fz. 10 J. ND)	140			140									
6150-B	Fahrzeugersatz Bauamt (Ersatz Traktor, 15 J. ND)	200						200						
6150-P	Anp. Signal. kommun. Velonetz / Anp. Vortrittsregime auf kant. Velorouten zur Prioris.	200			125	75								
6150-P	Veloverbindung Oberentfelden entlang Bernstrasse West	100												100
6150-P	Aufwertung Strassenraum Bernstrasse Ost (Langsamverkehr)	100			50	50								
6150-P	Unterführung Meierhof (Anteil Gemeinde): Wettbewerb	200			100	100								
6150-P	Unterführung Meierhof (Anteil Gemeinde): Projektierung	200					100	100						
6150-P	Unterführung Meierhof (Anteil Gemeinde): Ausführung	500									500			
6150-PV	FLAMAS "VERAS": Einengung alte Gasse inkl. Begegnungszone	160					80	80						
6150-PV	FLAMAS "VERAS":Veloführung Querung Helgenfeldweg/Bernstrasse West	1'000						250	500	250				
6150-PV	FLAMAS "VERAS":Veloführung neue Veloroute Suhr Wynecenter/Wynefeld	250							250					
6150-PV	Bundesbeitrag Agglomerationsprogramm 4. Generation "VERAS"	-300						-150		-150				
6150-V	Begegnungszone Anna Heer Strasse / Obere Dorfstrasse	320			160	160								
6150-V	Sanierung Mühleweg West	1'050			525	525								
6150-V	Sanierung Helgenfeldweg	750			375	375								
6150-V	Sanierung Gemeindestrassen (anstelle Mehrjahreskredit)	3'500			350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
6150-V	Erschliessung Postweg	480					50	430						
6150-V	Hintere Bahnhofstrasse - neue Erschliessung	2'275									250	300	590	1'135
6150-V	Beiträge Grundeigentümer	-300									-100	-100	-100	
6150-V	Sanierung Buchserstrasse	950										475	475	
6150-V	Sanierung Suhrestrasse	1'000										500	500	
6150-V	Sanierung Bachstrasse	3'320								320	1'500	500	1'000	

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	ab 2037
Übriges		**9'543**	**213**	**658**	**2'088**	**4'037**	**1'720**	**100**	**330**	**282**	**0**	**0**	**0**	**80**
0291-2-B	Ersatz Aufzüge Verwaltungsgebäude	120		120										
0291-3-V	Flachdachsanierung inkl. Vordach und Fensterersatz Baumt/TBS	700	133			567								
0291-3-V	Neubau Unterstand Bauamt	1'500				750	750							
0291-V	Videoüberwachung verschiedene Gemeindeliegenschaften	165	80	50										
1116-B	Fahrzeugersatz Regionalpolizei (BMW S) (6 Jahre ND)	160		160										
1116-B	Fahrzeugersatz Regionalpolizei (VW B) (6 Jahre ND)	100						100						
1500-B	Ersatz Schlauchverlegeanhänger Fw	180				180								
1500-B	Beitrag AGV (35 % bis 40 %)	-72				-72								
1500-V	Ersatz Tanklöschfahrzeug Fw	550							550					
1500-V	Beitrag AGV (35 % bis 40 %)	-220							-220					
1500-V	Ersatz Pikettfahrzeug Fw	470								470				
1500-V	Beitrag AGV (35 % bis 40 %)	-188								-188				
1620-B	Sanierung BSA Rodungsweg Aarau Rohr (Gemeindeanteil)	73		73										
3410-3-V	Spielfelder Hofstattmatten: Erneuerung	3'200			1'600	1'600								
3410-3-V	Beitrag Swisslos-Sportfonds	-400				-400								
3410-3-V	Spielfelder Hofstattmatten:Ersatz Kunstrasen Spielfeld C	350				350								
3410-V	Investitionsbeitrag an Tennisclub Suhr für Allwetterplätze	175		175										
3411-V	Sanierung Technik und Beckenanlagen	900		200	470	230								
3411-V	Kostenanteile Gde. Buchs + Gränichen (60%)	-540		-120	-282	-138								
3411-V	Sanierung Restaurantgebäude	200												200
3411-V	Kostenanteile Gde. Buchs + Gränichen (60%)	-120												-120
7410-V	Bachöffnung Obertelbach	1'740			200	770	770							
7900-V	Gesamtrevision Bauordnung / Zonenplan	500			100	200	200							
Total Investitionsprojekte		**109'978**	**11'749**	**9'093**	**7'212**	**12'046**	**9'770**	**7'523**	**17'130**	**14'382**	**2'630**	**3'415**	**745**	**20'765**

Übersicht

	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036
	Prognose	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr	5. Planjahr	6. Planjahr	7. Planjahr	8. Planjahr	9. Planjahr	10. Planjahr
Einwohnerzahl	12'000	12'275	12'510	12'650	12'900	13'000	13'100	13'150	13'200	13'250	13'300
Steuerfuss	112%	112%	112%	112%	112%	112%	112%	112%	112%	112%	112%
Betrieblicher Aufwand	**55'829**	**57'037**	**58'167**	**58'849**	**59'930**	**60'870**	**61'660**	**63'236**	**64'442**	**66'321**	**67'796**
Personalaufwand	14'130	15'141	15'293	15'476	15'693	15'944	16'231	16'556	16'920	17'326	17'776
Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'810	8'197	7'869	7'928	7'987	8'047	8'108	8'168	8'230	8'291	8'354
Abschreibungen Verwaltungsvermögen inkl. 366	4'076	4'110	4'791	4'626	4'815	4'816	4'618	5'156	5'269	6'001	6'270
Einlagen in Fonds	36	-	35	35	35	35	35	35	35	35	35
Transferaufwand ohne 366	28'777	29'589	30'180	30'784	31'400	32'028	32'668	33'321	33'988	34'668	35'361
davon Finanzausgleichsabgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betrieblicher Ertrag	**53'276**	**54'436**	**55'739**	**56'882**	**57'829**	**58'627**	**59'615**	**60'509**	**61'474**	**62'361**	**63'320**
Fiskalertrag	32'549	33'426	34'354	35'267	35'980	36'540	37'287	37'936	38'652	39'286	39'988
Eink.- und Vermögenssteuern natürliche Pers.	*26'630*	*27'290*	*28'304*	*29'017*	*29'880*	*30'590*	*31'437*	*32'186*	*32'952*	*33'736*	*34'538*
Abschreibungen Steuerforderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Quellensteuern	*1'500*	*1'500*	*1'500*	*1'500*	*1'500*	*1'500*	*1'500*	*1'500*	*1'500*	*1'500*	*1'500*
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Pers.	*3'593*	*3'645*	*3'500*	*3'350*	*3'300*	*3'250*	*3'200*	*3'150*	*3'100*	*3'050*	*3'000*
Sondersteuern und übriger Fiskalertrag	*826*	*991*	*1'050*	*1'400*	*1'300*	*1'200*	*1'150*	*1'100*	*1'100*	*1'000*	*950*
Regalien und Konzessionen	607	631	850	850	850	850	850	850	850	850	850
Entgelte	6'318	6'681	6'815	6'951	7'090	7'232	7'376	7'524	7'674	7'828	7'984
Verschiedene Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entnahmen aus Fonds	53	71	50	50	50	50	50	50	50	50	50
Transferertrag	13'750	13'627	13'671	13'764	13'859	13'955	14'051	14'149	14'248	14'347	14'448
davon Finanzausgleichsbeiträge	*4'172*	*4'044*	*4'000*	*4'000*	*4'000*	*4'000*	*4'000*	*4'000*	*4'000*	*4'000*	*4'000*
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-2'553**	**-2'600**	**-2'429**	**-1'967**	**-2'101**	**-2'243**	**-2'045**	**-2'727**	**-2'968**	**-3'960**	**-4'476**
Finanzaufwand	548	422	554	654	792	892	931	1'186	1'390	1'400	1'419
Finanzertrag	1'938	1'374	1'362	1'368	1'371	1'373	1'368	1'366	1'361	1'360	1'344
Ergebnis aus Finanzierung	**1'390**	**953**	**808**	**714**	**579**	**481**	**438**	**180**	**-29**	**-40**	**-75**
Operatives Ergebnis	**-1'163**	**-1'648**	**-1'621**	**-1'253**	**-1'522**	**-1'762**	**-1'607**	**-2'547**	**-2'997**	**-4'000**	**-4'551**
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon Abtragung Bilanzfehlbetrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	**-1'163**	**-1'648**	**-1'621**	**-1'253**	**-1'522**	**-1'762**	**-1'607**	**-2'547**	**-2'997**	**-4'000**	**-4'551**
Nettoinvestitionen	-11'749	-9'093	-7'212	-12'046	-9'770	-7'523	-17'130	-14'382	-2'630	-3'415	-745
Selbstfinanzierung	2'896	2'391	3'155	3'358	3'279	3'039	2'996	2'593	2'257	1'986	1'704
Finanzierungsergebnis (+ = Überschuss / - = Fehlbetrag)	**-8'853**	**-6'702**	**-4'057**	**-8'688**	**-6'491**	**-4'484**	**-14'134**	**-11'789**	**-373**	**-1'429**	**959**
Finanzierungsergebnis	8'853	6'702	4'057	8'688	6'491	4'484	14'134	11'789	373	1'429	-959
Rückzahlung Darlehen/Kredite	5'000	5'000	4'000	-	-	5'000	-	-	-	-	-
Veränderungen Anlagen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzierungsbedarf Spezialfinanzierungen	1'993	1'366	1'581	695	-40	660	140	-135	150	50	150
Mittelbedarf (+ = Bedarf / - = Überschuss)	15'845	13'067	9'638	9'383	6'451	10'144	14'274	11'654	523	1'479	-809
Aufnahme Darlehen/Kredite	12'000	13'000	9'500	9'500	6'500	10'000	14'500	11'500	500	1'000	-500
Bestand Darlehen/Kredite (kurz. und langfristig)	26'000	34'000	39'500	49'000	55'500	60'500	75'000	86'500	87'000	88'000	87'500
Aufwertungsreserve übr. Anlagen Anfang Jahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entnahme Aufwertungsreserve	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umbuchung Aufwertungsreserve	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufwertungsreserve Ende Jahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Anfang Jahr	133'445	132'282	130'634	129'014	127'761	126'239	124'477	122'869	120'322	117'325	113'325
Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-1'163	-1'648	-1'621	-1'253	-1'522	-1'762	-1'607	-2'547	-2'997	-4'000	-4'551
Umbuchung Aufwertungsreserve	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Ende Jahr	**132'282**	**130'634**	**129'014**	**127'761**	**126'239**	**124'477**	**122'869**	**120'322**	**117'325**	**113'325**	**108'774**
Nettoschuld I (+ = Schuld / - = Vermögen)	10'256	16'958	21'015	29'703	36'195	40'679	54'813	66'601	66'974	68'403	67'444
Nettoschuld I je Einwohner (in CHF)	855	1'381	1'680	2'348	2'806	3'129	4'184	5'065	5'074	5'162	5'071

Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht								
mit operativem Ergebnis gerechnet	-1'759	-5'386	-7'445	-10'575	-11'960	-13'309	-15'689	-18'986
mit Gesamtergebnis gerechnet	-1'759	-5'386	-7'445	-10'575	-11'960	-13'309	-15'689	-18'986